

Haus Merlsheim.

1473 Sept. 20. (op manendag näst nah sent Lambertzdagh
des hyligen bischops)

Heinrich von der Hoeve und seine Frau Mette v e r -
p a c h t e n an die Eheleute D i e t r i c h o p
d e m D y k e und Frau Erneke und zwar dem Längstle-
benden die neuen Kämpe am Schoenbekerbroke, die zur
Zeit Hermann Redyck unterhat, und ferner ihre Kämpe
im Kreyerfelde und avom Berkenberge, zusammen 9 1/2 Mor-
gen. Die Pächter müssen zur Martinsmesse einen rhei-
nischen Gulden und je drei Malter Roggen und Gerste Esse-
ner Maß liefern und zwar dorthin wo die Gläubiger im
Stift Essen es begehren. Die nächsten 4 Jahre lang muß
Redyck gegen die entsprechende Pacht noch 5 1/2 Morgen
gebrauchen. Die Schuldner behalten sich die Wiederlöse
entsprechend dem Abkommen mit dem Essener Bürger
Broikhuse vor usw.

Winkopeslude und Zeugen: Johann van Schuren, Kanonikus
zu Essen, Goddert Hyystfeld und Johann Kraewinkel.
Der Aussteller siegelt für sich und seine Frau.
Original Papier, Siegel von Pergamentsstreifen ab.